



OMV



Fackelsystem

Raffinerie Burghausen

Forward for Good↗

Fotos

Titel und Innenseiten: Sabine Brandstetter

Layout

atelier für gestaltung: Sabine Brandstetter



**Sehr geehrte
Nachbarinnen und Nachbarn,**

als Raffineriebetreiber übernimmt OMV ein hohes Maß an Verantwortung für Mensch und Natur. Zum Schutz unserer Mitarbeiter:innen und Nachbar:innen setzen wir stets auf den neuesten Stand der Technik – dazu gehören absolut zuverlässige Sicherheitssysteme.

Eine zentrale Funktion übernimmt hier das Fackelsystem am Standort Burghausen. Es dient der sicheren, kontrollierten und vollständigen Verbrennung von überschüssigen Gasmengen aus unseren Anlagen. Eine brennende Fackel stellt keinen Grund zur Beunruhigung dar. Sie signalisiert im Gegenteil ein voll funktionierendes Sicherheitssystem. Auch wenn eine brennende Fackel ein Zeichen dafür ist, dass der Betrieb in der Raffinerie sicher läuft, empfinden Sie als Nachbar:innen diesen Vorgang verständlicherweise als störend. Wir nehmen unsere Verantwortung Ihnen gegenüber sehr ernst und sind deshalb bestrebt, den Fackelbetrieb auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Um Ihnen ein Grundverständnis für die Arbeitsweise der Fackel zu geben und eine mögliche Beunruhigung auszuräumen, möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre unsere Fackelanlage erklären und Ihnen Antworten auf die häufigsten Fragen an die Hand geben. Bei weiteren Unklarheiten finden Sie die richtigen Ansprechpersonen mit den entsprechenden Kontaktdataen auf Seite 10. Treten Sie gerne mit uns in Kontakt. Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre!

Herzliche Grüße in die Nachbarschaft

Dr. Sebastian Posch
Standortleiter Burghausen
Geschäftsführer OMV Deutschland GmbH

Wie kommt es zu einem Fackelbetrieb in der Raffinerie?

Im Rahmen (außer)planmäßiger oder gesetzlich vorgeschriebener Anlagenabstellungen für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen kommt es zur Bildung überschüssiger Prozessgase.

Ist ein Anlagenteil kurzfristig oder planmäßig außer Betrieb, werden die Prozessgase zunächst in ein Rückgewinnungssystem – den Gasometer – geleitet. Ist der Gasometer voll und fallen weitere überschüssige Gasmengen aus den Anlagen an, kommt die Fackel zum Einsatz. Das jeweilige Gasgemisch wird in die Fackel geleitet und mit einer Temperatur von mindestens 850°C nahezu rückstandsfrei verbrannt.

Bei Fackelbetrieb dauert die schadstoffarme Verbrennung verschiedener Gase mit angepasster Dampfeinspeisung so lange, bis die betroffenen Anlagen wieder in Normalbetrieb genommen werden. Die Gase können dann zurück in den Verarbeitungskreislauf geleitet werden.



Sicherheitsaspekte und gesetzliche Vorschriften

Der kontrollierte Fackelbetrieb trägt wesentlich zur Sicherheit aller Raffinerieanlagen bei – und ist gesetzlich vorgeschrieben.

Das Bundes-Immissionsschutzgesetz regelt in der Technischen Anleitung zur Reinhal tung der Luft (TA Luft) unter anderem den Betrieb von Fackelanlagen. Ziel und Zweck dieses Gesetzes ist es, Menschen, Tiere und Pflanzen vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen und dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen.

Für Raffinerien legt der Gesetzgeber in der TA Luft hierzu fest: Gase, die beim Anfahren oder Abstellen der Anlage anfallen, sind soweit wie möglich über ein Gassammelsystem in den Prozess zurückzuführen oder in Prozessfeuerungen zu verbrennen. Sofern dies nicht möglich ist, sind die Gase einer Fackel zuzuführen.

Bei Fackelbetrieb in der Raffinerie Burghausen werden grundsätzlich alle umweltrelevanten Auflagen und gesetzlichen Bestimmungen des Bundes-Immissions schutzgesetzes eingehalten.





Fakten zur Raffineriefackel

Warum brennt in einer Raffinerie die Fackel?

Die Fackelanlage ist eine sicherheitsrelevante Einrichtung, die der kontrollierten Abführung von Gasen dient. Sie ist ein Sicherheitssystem für Prozessanlagen bei An- und Abfahrvorgängen. Mögliche Ursachen für einen Fackelbetrieb einer Raffinerie können beispielsweise Ausfälle des Kühlwassers, des Stroms, der Instrumentenluft oder eines Kompressors sein.

Wann wird gefackelt?

Im gesamten Bereich der Raffinerieanlagen ist ein System von Verbundleitungen für Fackelgase installiert. Überschussgase werden darin gesammelt und der Fackelgasrückgewinnung zugeführt. Fallen beim An- bzw. Herunterfahren von Anlagenteilen große Mengen Überschussgase an, die nicht verarbeitet werden können, werden diese direkt den Raffineriefackeln zur sicheren und kontrollierten Verbrennung zugeführt.

Warum ist die Fackel manchmal so laut?

Die Geräusche beim Fackelbetrieb werden durch die Zugabe von Dampf in den Fackelkopf verursacht. Die Zugabe von Dampf ist erforderlich, um eine optimale rußarme Verbrennung zu erreichen. Die Schallemission des Fackelbetriebs wird durch die variierende Gas- und Dampfmenge beeinflusst. In den Fackelkopf integrierte Schalldämpfer reduzieren die Schallemission.



Warum rußt die Fackel manchmal?

Bei einsetzendem Fackelbetrieb ist eine anfängliche Rußbildung nicht zu vermeiden, da eine ausreichende Dampfmenge zur Beimischung der Flamme technisch nicht sofort bereitgestellt werden kann. Das kontinuierliche Einspeisen von Dampf während des gesamten Fackelbetriebs reduziert die Rußintensität erheblich. Durch eine angepasste Dampfeinspeisung können die Fackelgase bis zu 99 Prozent, laut Hersteller rückstandsfrei, abgebrannt werden.

Besteht bei Betrieb der Raffineriefackel unmittelbare Gefahr für die Anwohner:innen?

Nein. Eine aktive Fackel ist im Rahmen des Raffineriebetriebs etwas vollkommen Normales und signalisiert ein funktionierendes Sicherheitssystem. Für Mitarbeiter:innen und Anwohner:innen besteht zu keiner Zeit eine Gefährdung. Die Hochfackeln der Raffinerie verbrennen das jeweilige Gasgemisch zu mehr als 99 Prozent.

Gibt es Alternativen zum Fackelbetrieb?

Nein. Die thermische Verwertung von Fackelgas ist die Methode, bei welcher die geringsten Emissionen auftreten. Grundsätzlich fallen im Rahmen des Raffineriebetriebs nicht mehr Gase an, als verarbeitet werden können.



Gut informiert

Kontakt für unsere Nachbar:innen

Sollten Sie bei akutem Fackelbetrieb Fragen haben oder beunruhigt sein, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Hier erreichen Sie kompetente Ansprechpersonen, die Ihnen weiterhelfen.

Telefon +49 (0) 8677/960-0

Meldung an Gemeinden, Behörden sowie Presse

Bei einem meldepflichtigen Fackelbetrieb informiert OMV die betroffenen Gemeinden und Behörden. Ein effizientes und erprobtes Meldesystem sichert den Informationsfluss zu jeder Zeit. Hierfür wird eine standardisierte Meldung über die Ursache und die voraussichtliche Dauer an folgende Außenkontakte gesendet.

OMV Meldezentrale

→ Polizeiinspektionen Burghausen / Hochburg-Ach und Braunau am Inn
Polizeipräsidium Oberbayern Süd

→ Integrierte Leitstelle Traunstein / Landesfeuerwehrkommando Linz
Werkfeuerwehr Wacker / Werkfeuerwehr Gendorf

→ Firma Borealis / Firma Bayerngas (Haiming)
Firma Linde / Firma Wacker / Firma Gendorf

→ Landratsamt Altötting / Stadt Burghausen / Gemeinde Überackern
Gemeinde Haiming / Bezirkshauptmannschaft Braunau

Darüber hinaus wird bei allen planmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen die Presse informiert.

Ergänzende Hintergrundinformationen
finden Sie im Internet unter: www.omv.de

A photograph of a tall industrial tower, likely made of steel, with a complex lattice-like scaffolding structure wrapped around it. The tower has a cylindrical section at the top. The background is a clear blue sky.

Zertifiziert nach:

ISO 9001↗

ISO 14001↗

EG-Öko-Audit-VO↗
(EMAS)

ISO 50001↗

ISO 45001↗

OHRIS↗



Aufbau und Funktionsweise einer Raffineriefackel

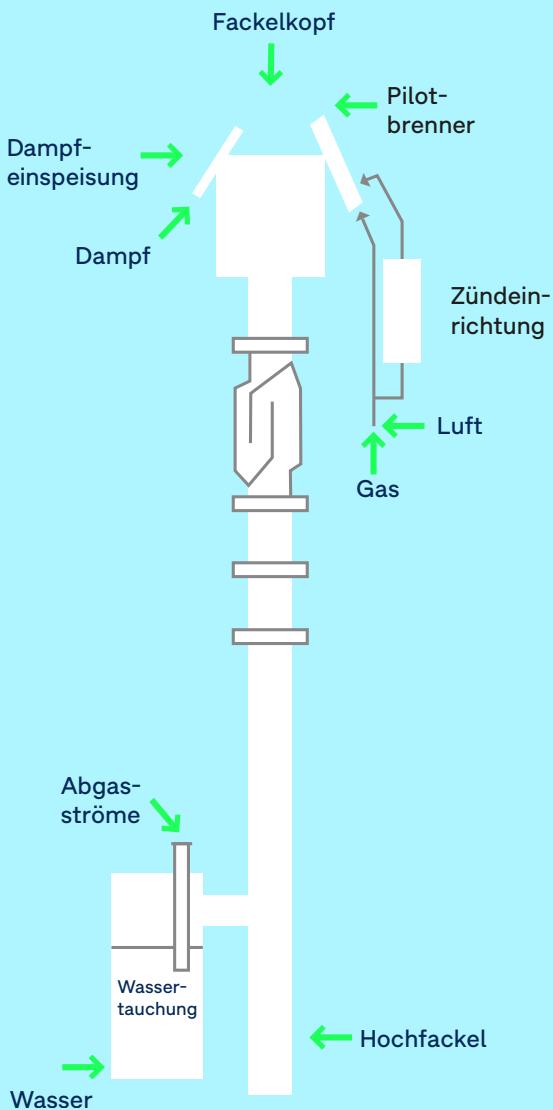
Am Fackelkopf sind Pilotbrenner angeordnet. Diese Pilotbrenner sind ständig einsatzbereit und werden bei Bedarf vom Boden aus über spezielle Zündeinrichtungen in Betrieb genommen.

Die Dampfeinspeisung regelt die Beimischung von Dampf zu den Gasen für eine rußarme und zu 99 Prozent rückstandsfreie Verbrennung.

Eine zusätzliche Heizgaseinspeisung verhindert die Entstehung eines Unterdrucks im Fackelsystem.

Das Fackelsystem ist mit zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen wie der Wassertauung ausgestattet, um ein Zurückzünden der Ströme aus der Fackel in die Zuleitungen zu verhindern. Temperaturüberwachungen gewährleisten zusätzliche Sicherheit.

Der Betrieb der Fackelanlage erfolgt gemäß den Vorgaben des Herstellers. Im Zyklus der regelmäßigen Inspektionen der Raffinerie Burghausen werden auch die Fackelanlagen gewartet und gegebenenfalls dem Stand der Technik angepasst.





OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG

Haiminger Straße 1

84489 Burghausen

Tel. +49 (0) 8677 / 960-0

Fax +49 (0) 8677 / 960-2265

www.omv.de

info.germany@omv.com